

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 23.11.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 24.11.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 23.12.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
40017-C7-0006 Bauunterhaltung ab 2014

Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr

Vergabenummer Leistung
20A0268N Beleuchtung Festsaal

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis Er/Öffnung
 Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
 Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9, 10 VgV M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Erklärung zum Datenschutz
 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|--|
| Maßnahmennummer: 40017-C7-0006 | Baumaßnahme: Bauunterhaltung ab 2014 |
| Vergabenummer: 20A0268N | Leistung: Beleuchtung Festsaal |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

| |
|---|
| Bauunterhaltung ab 2014 Fachhochschule f. öffentl.Verwaltg.Güstr |
|---|

| |
|-----------------|
| 20A0268N |
|-----------------|

Leistung

| |
|-----------------------------|
| Beleuchtung Festsaal |
|-----------------------------|

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz; 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 20A0268N |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

Bauunterhaltung ab 2014**Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr**

Leistung

Beleuchtung Festsaal**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 11.01.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 20.01.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|--------------------------------|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 40017-C7-0006 | Bauunterhaltung ab 2014 |

Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr

| | |
|-----------------|-----------------------------|
| Vergabenummer | Leistung |
| 20A0268N | Beleuchtung Festsaal |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

I. BAUBESCHREIBUNG

I. BAUBESCHREIBUNG

Baumaßnahme:

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Recht Güstrow

Lehrgebäude 4, Festsaal, Ergänzung der Beleuchtung

Auftraggeber:

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121

17033 Neubrandenburg

Der Festsaal des Lehrgebäudes 4 mit einer Raumhöhe von 8,34m wird als repräsentativer Raum für das Schreiben der schriftlichen Prüfungen genutzt. Die vorhandene Beleuchtung im Festsaal bestehend aus Aufbaudownlights, Wandleuchten und abgependelten Kronleuchtern gewährleisten nicht die nach DIN12464 geforderte Leuchtstärke von

500 lux über die gesamte Fläche des Festsaals.

Es ist geplant, die Beleuchtung unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen, gestalterischen und ökonomischen Aspekten zum Einen mit einem 2m abgependelten umlaufenden LED Lichtbandsystem direkt/ indirekt strahlend in Karreeform ca.14,7m x 5,16m in der Mitte des Saals in einer Höhe von 6,34m zu ergänzen. Das Gewicht des Leuchtbandsystems beträgt ca. 150 Kg. Zum Anderen sollen die vorhandenen Aufbaudownlights demontiert und gegen neue Einbaudownlights ersetzt werden. Dazu ist es notwendig, die denkmalgeschützten Deckenplatten, befestigt mit 4 Schrauben, abzunehmen, um die Downlights demontieren zu können. Diese Arbeiten sind unter größter Sorgfalt auszuführen. Eine Beschädigung der Deckenplatten ist dabei zu vermeiden. Die Einbaudownlights sind in der Planung so ausgewählt, dass eine Veränderung oder Bearbeitung der vorhandenen Ausschnitte nicht erforderlich ist.

Für die Lichtsteuerung ist ein Tableaugehäuse mit Frontplatte Alu natur eloxiert vorgesehen, dass in die seitliche Holzverkleidung der Bühne im Festsaal einzubauen ist. Auf Grund der Kassettenform dieser Verkleidung sind die Maße für die Frontplatte BxHxT 190x430x3mm unbedingt einzuhalten. Geplant sind 9 Schaltgruppen mit jeweils einem Ein- und einem Austaster. Die Schaltgruppen werden über Schütze geschaltet. Als Allgemeinbeleuchtung sind die Wandleuchten vorgesehen, welche zusätzlich zum Tableau über 2 Wipptaster an den Eingangsbereichen ein und ausgeschaltet werden.

Für die Beleuchtung des Festsaals wird eine neue Unterverteilung im Raum hinter der Bühne neben der Bestandsverteilung errichtet. Aus dieser Verteilung erfolgt auch die Einspeisung für die Neue.

Für das Rednerpult ist der nachträgliche Einbau eines Bodentanks in den Podestfußboden mit Parkettbelag geplant. Das Zwischenpodest ist ca.0,5m hoch. Für den Bodentank ist eine Hilfskonstruktion zur Überbrückung dieser Höhe erforderlich.

Die Zuleitungen für XLR (3x0,8mm) und RJ45 (Cat7) werden durch Vertragspartner der FH-Güstrow verlegt und in dem Rack Schrank eingebunden.

Die Ausführungszeit ist unter Berücksichtigung der Nutzung des Festsaals in der 2.KW 2021 vom 11.01. bis 15.01.2021 vorgesehen. Restarbeiten können vom 19.01. bis 20.01.2021 ausgeführt werden (Klausur am 18.01.2021).

II. KALKULATIONSHINWEISE

II. KALKULATIONSHINWEISE

Alle angebotenen Materialien müssen neu und ungebraucht

sein. Es dürfen nur Produkte angeboten werden die gemäß

den europäischen und deutschen Normen und Richtlinien

entsprechen.

Für abweichende im Leistungsverzeichnis vorgegebene

Fabrikate und Ausstattungsqualitäten ist die

Gleichwertigkeit des alternativ angebotenen Produktes

durch Beifügen der entsprechenden Produktbeschreibung

nachzuweisen. Bei nicht beigefügten Unterlagen gilt das

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

im Leistungsverzeichnis vorgegebene Produkt/Fabrikat
als angeboten.

Alle architektonisch sichtbaren Bauelemente und Betriebsmittel sind mit ausreichender Vorlaufzeit der Bauleitung für eine Bemusterung vorzulegen. Die Bestellung und Montage hat erst nach einer Freigabe durch den AG bzw. durch die Bauleitung zu erfolgen. Die Ausführung erfolgt auf Grundlage der Werks- und Montageplanung der ausführenden Firma.

Alle Positionen verstehen sich inkl. des notwendigen Zubehörs, inkl. der kompletten betriebsfertigen Montage und einschl. Klein- und Befestigungsmaterial.

Für die Kalkulation ist der in der Beschreibung genannte Ausführungszeitraum unter Berücksichtigung der Nutzung des Festsaals zu beachten. Ein mehrmalige An- und Abfahrt ist einzukalkulieren.

01 **KG 444 Installation**

Ausführungsbeschreibung 1:
Standardbesch Anforderung Einbaugerät einheitl.Bauform

Standardbesch Anforderung Einbaugerät einheitl.Bauform
STLB-Bau 2019-10 054 3442

Bei Einbaugeräten für Installationsverteiler und Schaltanlagen jeweils eine einheitliche Bauform eines Fabrikates verwenden. Die Kosten für anteilige Verdrahtungskanäle, Verdrahtung, Hilfs- und Verbindungsschienen in Installationskleinverteiltern, Zählerplätzen, Installationsverteiltern, Schaltanlagen und Rangierverteiltern sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

01.1 **Installationsverteiler IP43 10x12TE 3Hauptleiter PE- N-Schiene400VAC 250 A**

Installationsverteiler als Niederspannungs-Schaltgerätekombination DIN EN 60439-1, mit Seitenwänden, Rückwand, Tragschienen DIN EN 60715, Berührungsschutzabdeckungen DIN EN 50274, Rangier- und Verdrahtungskanäle, Kabeleinführungen, Zugentlastung für alle eingeführten Kabel/Leitungen, Beschriftung aller Geräte, Kabel/Leitungen, Einzel- oder Sammelschienen und Abdeckungen, mit Plantasche, Stromkreisliste und Stromlaufplan, typgeprüft (TSK), zur Bedienung durch Laien DIN EN 60439-3, als Wandschrank, Schutzklasse I, Gehäuse aus Stahl, Dicke 1 mm, beschichtet, Schutzart IP 43 DIN EN 60529, mit undurchsichtiger Tür an Bedienfront, abschließbar,

Maße H/B/T ca. in mm 800/550/215

für 10 x 12 Teilungseinheiten, Sammelschienensystem mit 3 Hauptleitern, PE- und N-Schiene, aus Kupfer, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, Bemessungsstrom 250 A, Bemessungskurzzeitstromfestigkeit 20 kA, Schiene blank.

Fabrikat des Bieters:

Typ des Bieters:

1,000 St

01.2 **Ausschalter 400VAC 63A 3-polig**
STLB-Bau 2019-10 054 3478

Ausschalter DIN EN 60669-1 (VDE 0632-1), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, Bemessungsstrom 63 A, 3-polig.

1,000 St

01.3 **Überspannungsschutzgerät Typ 2 Reiheneinbau 400VAC Nennableitstoßstrom min.20kA je Leiter**
Nennableitstoßstrom min.20kA N-PE TN-S-System Schutzpegel 1,5kV 4TE

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| | STLB-Bau 2019-04 050 3435 | | | |
| | Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11 (VDE 0675-6-11), leckstromfrei, Typ 2, zum Schutz von Betriebsmitteln der Schutzklasse I DIN EN 61140 (VDE 0140-1), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, Nennableitstoßstrom (8/20) je Leiter mind. 20 kA, Nennableitstoßstrom (8/20) zwischen N und PE mind. 20 kA, für TN-S-System mit Schutzschaltung nach DIN VDE 0100-534, Schutzpegel max. 1,5 kV, Einbaubreite max. 4 Teilungseinheiten. | | | |
| 01.4 | 1,000 | St | | |
| | Leitungsschutzschalter Ausschaltvermögen 10kA 1-polig Charakter.C 10A | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 054 3462 | | | |
| | Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsausschaltvermögen 10 kA, 1-polig, Auslösecharakteristik C, Bemessungsstrom 10 A, mit Aufnahmeverrichtung für Beschriftungsschild. | | | |
| 01.5 | 22,000 | St | | |
| | Leitungsschutzschalter Ausschaltvermögen 10kA 1-polig Charakter.B 16A | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 054 3462 | | | |
| | Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsausschaltvermögen 10 kA, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 1-polig, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 16 A, mit Aufnahmeverrichtung für Beschriftungsschild. | | | |
| 01.6 | 6,000 | St | | |
| | Leitungsschutzschalter Ausschaltvermögen 10kA 3-polig Charakter.B 6A | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 054 3462 | | | |
| | Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsausschaltvermögen 10 kA, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 3-polig, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 6 A, mit Aufnahmeverrichtung für Beschriftungsschild. | | | |
| 01.7 | 1,000 | St | | |
| | Hilfsschalter 1W zum Anbau an Leitungsschutzschalter | | | |
| | Hilfsschalter als Anbauelement für Leitungsschutzschalter, Hilfskontakt 1 Wechsler, | | | |
| | Anbau an Leitungsschutzschalter nach DIN EN 60669-1, | | | |
| | EN 60669-2-2 als Reiheneinbaugerät, | | | |
| | Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274, zur Montage | | | |
| | auf Tragschiene DIN EN 60715, Bemessungsbetriebsspannung 230V AC, Bemessungsstrom 6A | | | |
| 01.8 | 28,000 | St | | |
| | Installationsschutz 2-polig 40A 400VAC Betätigungsspannung 230VAC | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 054 3446 | | | |
| | Installationsschutz DIN EN 61095 (VDE 0637-3), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), 2-polig, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715, Bemessungsbetriebsstrom mind. 40 A, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, Bemessungsbetätigungsspannung 230 V AC, | | | |
| | Hersteller/Typ _____ vom Bieter einzutragen. | | | |
| 01.9 | 2,000 | St | | |
| | Installationsschutz 3-polig 40A 230V Betätigungsspannung 230VAC | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 054 3446 | | | |
| | Installationsschutz DIN EN 61095 (VDE 0637-3), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), 3-polig, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715, Bemessungsbetriebsstrom mind. 40 A, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Bemessungsbetätigungsspannung 230 V AC, | | | |
| | Hersteller/Typ _____ vom Bieter einzutragen. | | | |
| 01.10 | 5,000 | St | | |
| | Installationsschutz 4-polig 40A 230V Betätigungsspannung 230VAC 2S | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 054 3446 | | | |
| | Installationsschutz DIN EN 61095 (VDE 0637-3), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), 4-polig, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715, Bemessungsbetriebsstrom mind. 40 A, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Bemessungsbetätigungsspannung 230 V AC, Hilfsschalterbaustein 2-polig, Kontaktausführung 2 S. | | | |
| | 3,000 | St | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Nachrüstung D02 Abgang, schaltbar in Bestandsverteilung

Nachrüstung D02 Abgang, schaltbar in Bestandsverteilung

D02 Abgang, schaltbar nachrüsten in

Bestandsverteilung für Einspeisung UV-Festsaal

inkl. Verdrahtungsmaterial

01.18

Nachträglicher Einbau REG-Geräte in Verteilungen

Nachträglicher Einbau von ein und dreipoligen Reiheneinbaugeräten bis 63 A wie:

- Leitungsschutzschalter,
- RCD-Schutzschalter,
- FI/LS-Schutzschalter,
- D02 Sicherungslasttrennschalter bis 63 A
- Hauptschalter

inkl. interner Verdrahtung, Abgangsklemmen, Beschriftung, Revision, Prüfung, Dokumentation einschließlich An- und Abfahrt sowie Öffnen und Verschließen der Verteilung herstellen.

REG-Geräte außer Klemmen und o.a. Leistungen werden gesondert vergütet.

1,000 St

01.19

Sicherungslasttrennschalter Gr.D02 400VAC 3-polig Sicherungseinsatz 25A

STLB-Bau 2019-10 054 3444

Sicherungslasttrennschalter DIN EN 60947-3 (VDE 0660-107), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, einschl. Passeinsatz, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715, Baugröße D 02, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, 3-polig, mit Sicherungseinsatz, Bemessungsstrom 25 A.

1,000 St

01.20

Hauptleitungsabzweigklemme 5-polig Zugang 25mm2 Abgang 2x16mm2 Tragschiene Anz3St

STLB-Bau 2019-10 054 3467

Hauptleitungsabzweigklemme DIN EN 60670-1 (VDE 0606-1), 5-polig, Klemmenzugang 25 mm2, Klemmenabgang 2 x 16 mm2, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715, einschl. systemgebundenem Zubehör mit dauerhafter Anschlussbezeichnung, Anzahl Klemmen 3 St.

1,000

01.21

Tableau Lichtsteuerung, Front Alu natur eloxiert

Tableauegehäuse BxHxT 190mm x 430mm x130mm,

Frontplatte Alu natur eloxiert mit Tastern Ein/Aus für 9 Schaltgruppen mit Beschriftungsgravur eingebaut in Holzverkleidung an der Bühne im Festsaal

* Frontplatte *

Größe: 190 x 430 x 3mm (BxHxT)

Oberfläche:

Befestigung der Front durch Abhänge-

scharniere und Senkkopfschrauben

Beschriftung mit bis zu 36 Wörter auf

Frontplatte graviert und schwarz

ausgelegt

Einbauegehäuse aus verzinkten Stahlblech

Abmessungen: BHT 170x410x130mm

* Bestückung *

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| | - 18 Stück | | | |
| | Vandalengeschützter Taster mit Va-Kappe D=22mm für Bohrung 19,2mm IP67 steck 1WE max. 230V/3A incl. Einbau und Verdrahtung Einbauten komplett montiert und über Kabelübergang auf Montageplatte mit Federklemmen verdrahtet incl. Erstellen der Ansichts- und Verdrahtungspläne mit 1-maligen Freigabelauf Betriebsspannung 230V AC komplett liefern und betriebsfertig montieren Hersteller: 'STRADA' oder gleichwertig, Hersteller/Typ: '-----' vom Bieter einzutragen. | | | |
| 01.22 | 1,000 | St | | |
| | Elektroinstallationsrohr Kunststoff AD 25mm AP auf Mauerwerk, Beton, Holz oder Metallkonstruktion STLB-Bau 2019-10 053 3275 Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus Kunststoff, UV-stabilisiert, einwandig, glatt, starr, mit angeformter Muffe, Außendurchmesser 25 mm, Druckfestigkeit Klasse 4 - schwer (1250 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 4 - schwer DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 1 (60 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen. | | | |
| 01.23 | 80,000 | m | | |
| | Wipptaster 4fach 10 AX 250 V~ Schließer 1-polig mit Mittelstellung Wipptaster 4fach 10 AX 250 V~ Schließer 1-polig, für tiefe Schaltdosen, Taster befindet sich immer in Mittelstellung, Anzahl der Betätigungswippen: 1 Nennspannung: 230V Schaltstrom: 10A komplett mit tiefer Gerätedose, Einsatz, Wippe und Rahmen angepasst an bestehendes Schalterprogramm im Festsaal komplett liefern und betriebsfertig montieren | | | |
| 01.24 | 2,000 | St | | |
| | Schlitz in Mauerwerk Breite bis 2 cm und Tiefe bis 2,5 cm Schlitz herstellen, durch Fräsen, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Schlitzbreite bis 2 cm, Schlitztiefe bis 2,5 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 16 kN/m ³ , Abbruch von Hand/ mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, einseitig wandbündig, Arbeitshöhe bis 4 m, Ausführung staubarm, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln und entsorgen Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet | | | |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

| | | | | |
|--|-------|---|--|--|
| 01.25 | 3,000 | m | | |
| Elektroinstallationsrohr Kunststoff AD 32mm AP auf Mauerwerk, Beton, Holz oder Metallkonstruktion STLB-Bau 2019-10 053 3275 Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus Kunststoff, UV-stabilisiert, einwandig, glatt, starr, mit angeformter Muffe, Außendurchmesser 32 mm, Druckfestigkeit Klasse 4 - schwer (1250 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 4 - schwer DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 1 (60 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen. | | | | |

20,000 m

Ausführungsbeschreibung 3:
Hinweise Kabel und Leitungen

Hinweise Kabel und Leitungen

Leitungen und Kabel sind mit Aderisolierung in den erforderlichen Farben sowie mit Mantelisolierung, deren Farben in Abstimmung mit der übrigen Installation auszuwählen sind, zu liefern. Die Leitungen und Kabel sind in Teillängen zu verlegen, auszurichten, einzuführen, abzuisolieren und vor dem Verputzen der Wände, dem Schließen von Kanälen oder Hohlwänden, dem Verfüllen von Kabelgräben, sowie vor der endgültigen Inbetriebnahme auszuprüfen. Die Installationszonen nach DIN 18012 sind zu beachten! Das erforderliche systemgebundene Klein-, Isolier-, Befestigungs- und Hilfsmaterial ist zu liefern und in den zulässigen Verlegearten betriebsfertig zu montieren. Klein- und Hilfs- und Befestigungsmaterial ist mit in die Einheitspreise einzurechnen. Mantelleitungen mit Kupferadern sind sach- und fachgerecht zu verlegen.

Für nachfolgende Verlegearten sind Mischpreise zu kalkulieren:

- auf vorhandene vertikale Kabelleiter
- in Zwischendecken mittels Kabelsammelhalter
- in Installationsrohre/Leerrohre einziehen
- in vorhandene Wandschlitze verlegen
- auf vorhandenen Kabelrinnen/Gitterrinnen
- in Installationskanälen
- in Zwischenböden
- in Holzverkleidungen/ Türzarge

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 01.26 | | | | |
| Installationsleitung NYM-J 3x1,5 STLB-Bau 2019-10 053 5393 Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43. | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 01.27 | 150,000 | m | | |
| | Installationsleitung NYM-J 3x2,5 | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 053 5393 | | | |
| | Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 2,5, Cu-Zahl 72. | | | |
| 01.28 | 50,000 | m | | |
| | Installationsleitung NYM-J 5x1,5 | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 053 5393 | | | |
| | Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 5 x 1,5, Cu-Zahl 72. | | | |
| 01.29 | 100,000 | m | | |
| | Installationsleitung NYM-J 5x2,5 | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 053 5393 | | | |
| | Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 5 x 2,5, Cu-Zahl 120, Brandklasse Eca DIN EN 50575 (VDE 0482-575). | | | |
| 01.30 | 100,000 | m | | |
| | PVC Steuerleitung bis 18x1,5mm² | | | |
| | PVC Steuerleitung YSL Y-JZ 18x1,5mm ² | | | |
| 01.31 | 30,000 | m | | |
| | Potentialausgleichsleitung NYM-J 1x6 mm² | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 053 5393 | | | |
| | Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 1 x 6, Cu-Zahl 58, Arbeitshöhe bis 4 m. | | | |
| 01.32 | 25,000 | m | | |
| | Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 2x2x0,8 Bd | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 061 824 | | | |
| | Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8 Bd. | | | |
| 01.33 | 10,000 | m | | |
| | Potentialausgleichsleitung H07RN-F 1x6mm² | | | |
| | Potentialausgleichsleitung | | | |
| | H07RN-F 1x6mm ² | | | |
| | liefern und verlegen | | | |
| 01.34 | 35,000 | m | | |
| | Einspeiseleitung für neue UV-Festsaal NYM-J 5x10 | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 053 5393 | | | |
| | Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 5 x 10, Cu-Zahl 480. | | | |
| 01.35 | 10,000 | m | | |
| | Installationsleitung NYM-J 3x1,5 anschließen Betriebsmittel | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 053 5393 | | | |
| | Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, | | | |
| | Anschlussort ' Verteilungen/ Schaltanlagen.....' einschl. Verbindungsmittel. | | | |
| 01.36 | 20,000 | St | | |
| | Installationsleitung NYM-J 5x1,5 anschließen Betriebsmittel | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 053 5393 | | | |
| | Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 5 x 1,5, Cu-Zahl 72, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, | | | |
| | Anschlussort ' Verteilungen/ Schaltanlagen.....' einschl. Verbindungsmittel. | | | |
| 01.37 | 10,000 | St | | |
| | Installationsleitung NYM-J 3x2,5 anschließen Betriebsmittel | | | |
| | STLB-Bau 2019-10 053 5393 | | | |
| | Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 2,5, Cu-Zahl 72, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, | | | |
| | Anschlussort ' | | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---------|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 01.46 | 10,000 | St | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 01.47 | 20,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 01.48 | 50,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 01.49 | 20,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 01.50 | 1,000 | St | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 01.51 | 1,000 | St | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Material: Polyamid. | | |
| | | Maße (L x B x T) in mm: 208 x 76 x 40 | | |
| | | liefern und in Bodeneinbaueinheit montieren | | |
| 01.52 | 3,000 | St Steckdose 2fach 33° schräg weiß, 250V, 10/16A | _____ | _____ |
| | | Steckdose 2fach 33° schräg, Schutzkontakt | | |
| | | Steckdose 33° zum Rasten, mit erhöhtem Berührungsschutz, mit Steckklemmen 2-polig, 16 A 250 V, für Anschlussleitungen bis 2,5 mm ² , intern gebrückt mit | | |
| | | Verbindungsklemmen nach VDE 0620. | | |
| | | Zur Installation in Rapid 45 Kanälen, Deskboxen, | | |
| | | Geräteeinbaukanälen, Installationssäulen und Unterflur- | | |
| | | Systemen. | | |
| | | Farbe: reinweiß; RAL 9010 | | |
| | | liefern und in Bodeneinbaueinheit betriebsfertig montieren | | |
| 01.53 | 1,000 | St Multimediaträger XLR 3-polig | _____ | _____ |
| | | Multimediaträger XLR 3-polig | | |
| | | Multimediaträger mit einer XLR-Anschlussbuchse, Kabelauslass gerade, ohne Beschriftungsfeld, XLR-Buchse 3-polig mit Schraubanschluss. Trägerplatte mit Rastbefestigung, geeignet für den waagerechten und senkrechten Einbau in die Systemumgebung. | | |
| | | Zur Installation in Geräteeinbaukanälen Rapid 45, Geräteeinbaukanälen Rapid 80, Installationssäulen und Unterflur-Systemen. | | |
| | | Farbe: reinweiß; RAL 9010 | | |
| | | Abmessung: 45 x 45 mm | | |
| | | liefern und in Bodeneinbaueinheit betriebsfertig montieren | | |
| 01.54 | 4,000 | St Datentechnikträger, 1 Modul, Auslass schräg, Typ RM | _____ | _____ |
| | | Datentechnikträger für 2 Anschlussmodule Typ RM | | |
| | | Datentechnikträger mit schrägem Auslass und Verschlussschieber zur Aufnahme von zwei Datentechnik-Anschlussmodulen mit RJ45-Buchse. Die Rastbefestigung eignet sich für den waagerechten und senkrechten Einbau in die Systemumgebung. Typ RM hat eine spezielle Modulaufnahme und ist für eine indirekte Befestigung der Daten-Anschlussmodule in der Montageöffnung ausgelegt. | | |
| | | Datentechnikträger Typ RM ist für die Aufnahme der nachfolgenden Daten-Anschlussmodule geeignet: Typ ASM-C5, ASM-C5 G, ASM-C6 und ASM-C6 G; R&M: Kat. 5 und Kat. 6 Module ohne Trägerplatte. | | |
| | | Zur Installation in Geräteeinbaukanälen Rapid 45 und Rapid 80, Installationssäulen ISS und Unterflur-Systemen. | | |
| | | Farbe: reinweiß; RAL 9010 | | |
| | | liefern und in Bodeneinbaueinheit montieren | | |
| 01.55 | 1,000 | St Datenanschlussmodul RJ45, Kat.6A (ISO), geschirmt Snap-In | _____ | _____ |
| | | Datenanschlussmodul RJ45, Kat.6A (ISO), geschirmt | | |
| | | RJ45-Anschlussmodul der Kat.6A ISO, für den Aufbau von Übertragungskanälen der Klasse EA mit bis zu 4 Steckverbindungen gemäß ISO/IEC 11801 Ausgabe 2.2, Juni 2011, EN 50173-1 Mai 2011 (DIN EN 50173-1) und Klasse F auf 2 Adernpaaren, erfüllt die Kat.6A Anforderungen der Normen ISO/IEC 11801 Ausgabe 2.2, Juni 2011, EN 50173-1 Mai 2011 sowie Cat.6A nach ANSI/TIA/EIA 568-C.2, re-embedded getestet nach IEC 60603-7-51 und 60512-27-100, interoperabel und rückwärtskompatibel zu Kategorie 5e und 6. | | |
| | | Geignet für 10GBase T-Applikationen gemäß IEEE 802.3an bis 500 MHz und 100 m. | | |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 01.56 | 2,000 | St | | |
| | <p>Leerplatzabdeckung</p> <p>Geprüft im Rahmen der Fertigungskontrolle mit 100%-Stückprüfung Kompatibel mit RJ-Normsteckern (RJ11, RJ12, RJ45), werkzeugfreie Beschaltung mit automatischen Schneiden vom Draht von Installationskabeln AWG 26 - 22 (0.4 mm - 0.65 mm) und Litze AWG 26/7 - AWG 22/7. X-Separator für individuelle Paarschirmung. Anschluss paarparallel ohne Auskreuzen der Paare gem. EIA/TIA 568 A/B, goldbeschichtete Bronzekontakte für >1000 Steckzyklen, IDC-Kontakte mit >20 Aufschaltzyklen, Übergangswiderstand <5 mOhm, Spannungsfestigkeit >1000 Veff. PoE/PoEplus-fähig, 90°-Abgriff ohne Knicken des Kabels. Schirmkontaktierung mittels patentierter Schirmzunge mit integrierter Kabelzugentlastung, Schirmmaterial Bronze verzinkt, Erdkontaktierungen über 1 Steckzunge für Flachstecker 4.8 x 0.5 mm.</p> <p>Material: Schwermetallfrei nach EU-Richtlinien RHOS und WEEE.</p> <p>Lieferumfang: Anschlussmodul Cat.6A, EMV Schirmhaube, Staubschutzkappe, Keystone-Befestigungsrahmen, Kabelbinder und Montageanleitung.</p> <p>Geeignet für den Einbau in Datentechnikträger Typ DTG-2C und DTS-2C aus dem Modul 45-System. Zur Installation in Rapid 45 und Rapid 80 Geräteeinbaukanälen, Installationssäulen ISS und Unterflur-Systemen</p> <p>liefern und in den Datentechnikträger der Bodeneinbaueinheit betriebsfertig montieren</p> <p>Leerplatzabdeckung</p> <p>Leerplatzabdeckung Modul 45 zum Verschluss einer Montageöffnung, als Systembestandteil eines Gerätemontagemittels nach EN 50085-2-2.</p> <p>Material: Polyamid</p> <p>liefern und in Bodeneinbaueinheit montieren</p> | | | |
| | 5,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

02 KG 445 Beleuchtung

Ausführungsbeschreibung 4:

Fabrikatvorgabe Einbaudownlights und Lichtbandsystem

Fabrikatvorgabe Einbaudownlights und Lichtbandsystem

Fabrikatvorgabe Einbaudownlights und Lichtbandsystem

Auf Grund der besonderen Deckengestaltung und der Beleuchtungssituation im Festsaal wurde im Vorfeld eine Beleuchtungsberechnung, sowie Bemusterung der Leuchten unter Einhaltung und Berücksichtigung der denkmalpflegerischen, gestalterischen und ökonomischen Aspekten und Vorgaben durchgeführt. Dabei wurde auch Wert darauf gelegt, die Leuchtenstandorte der Aufbaudownlights nicht zu verändern und die Deckenplatten zu erhalten.

Daher sind die Leuchten entsprechend Fabrikatsvorgabe anzubieten.

02.1

LED Einbaudownlight 31W, Dm=230mm

Einbau-Downlight; Gehäuse aus Aluminium-Druckguss in Ral 9016 verkehrsweiß lackiert, mit Treiber betriebsfähig verdrahtet, Aluminium-Kühlkörper für effektive Passivkühlung und zurückgesetzter opalen Diffusorscheibe zur Auflockerung der Deckenoptik. Mit Befestigungsfedern für werkzeuglose Montage, geeignet für Deckenstärken von 10mm-20mm. Gehäusefarbe weiß; Lichtverteilung direkt breitstrahlend mittels diffus strahlendem, opalem Diffusor mit strukturierter Oberfläche. Integrierter LED Treiber mit Leuchte betriebsfähig verdrahtet. Elektrischer Anschluss über 1,0m lange Anschlussleitung, 2x0,75mm².

Abmessungen LxBxH/DxH (mm): 230 x 59

Deckensystem: ausgeschnittene Decken [AD]

Einbautiefe (mm): 110 [AD]

Deckenausschnitt LxB/D (mm): 215

Bestückung: LED, Farbwiedergabe/Lichtfarbe CRI = 80 / 4000K

Farborttoleranz (SDCM): 3

Lampenlebensdauer: 50000h L70/B10

Leuchtenlichtstrom (lm): 3000

Leuchten Lichtausbeute (lm/W): 97

Betriebsgerät: Elektronischer Treiber (1 Stück)

Systemleistung (W): 31

Energieeffizienzklasse: A+

Prüfzeichen: IP 44, Schutzklasse II, F, Indoor, CE

Fabrikat: Regiolux GmbH

Typ: relo-RDES-O/230 LED 3000 840 ET ws

Artikelnummer: 37673104140

komplett liefern und betriebsfertig montieren

59,000 St

02.2

LED Lichtbandsystem abgependelt Direkt-/indirekt strahlend

LED Lichtbandsystem in Karreeform ca. 5,16 x 14,7m, abgependelt 2m, Direkt-/indirekt strahlend bestehend aus: 10x Schenkel 2805mm, 2x Schenkel 2245mm, 4x Schenkel 90° 615mm, 2x Schenkel 1125mm

Leuchtensystem serio-HIT+G in Karree Form: S1 14695 mm x S2 5160 mm x S3 14695 mm x S4 5160 mm LED 214500lm 840 ET LB vw, Pendel-Systemleuchte; Aluminiumprofil (bxh) 61 x 106 mm. Gehäusefarbe Strukturlack verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016), gleichbleibender Indirektanteil über alle Systemkomponenten mittels weiß-opal satinierten Acryl-Diffusor, weitere Lichttechniken im System integrierbar; werkzeuglose Verbindung der mechanischen und elektrischen Systemkomponenten; elektrischer Anschluss über dreipolige Anschluss- und Verbindungsklemme in Steckkontakt-Technik; mit integriertem Schutzleiteranschluss und Entriegelungstaste,

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | geeignet für starre und flexible Leiter bis 2,5 mm ² . Durchgangsverdrahtung Stecksystem 10A. Bestückung: LED, Farbwiedergabe/Lichtfarbe CRI >= 80 / 4000K Lampenlebensdauer: 50000h L80/B10 Leuchtenlichtstrom (lm): 214538 Betriebsgeräte: Elektronischer Treiber ET (40 Stück) Systemleistung (W): 1970 Prüfzeichen: IP 20, CE, F, Indoor, Schutzklasse I, Hersteller: Lichtwerk GmbH komplett mit allem systembedingtem Zubehör, incl. Anschlußleitung, Abhängungen und Diffusor liefern und betriebsfertig montieren | | |
| | 1,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 03 | KG 449 Demontagen, Sonstiges | | | |
| 03.1 | Arbeitsbühne | | | |
| | Arbeitsbühne, | | | |
| | als Rollgerüst entsprechend der Gerüstordnung DIN 4420 sowie den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und den Bestimmungen der Bauaufsichtsbehörde, einschließlich An- und Abtransport und aller Nebenarbeiten, höhenverstellbar, mit einer | | | |
| | höhenverstellbaren Arbeitsfläche von 3,5 bis 10 m | | | |
| | zur Montage der Beleuchtung im Festsaal, | | | |
| | Um- und Abbaukosten der Rollrüstung sind in den Einheitspreis mit einzurechnen, sowie auch mehrfaches Umsetzen während der Montagezeit ist | | | |
| | einzukalkulieren, Vorhaltung 2 Woche | | | |
| | 2,000 | St | _____ | _____ |
| 03.2 | Gerüstbohle als Montagehilfe | | | |
| | Gerüstbohle zur Auflage zwischen den Gerüsten als Ablagehilfe zur Vormontage des Leuchtensystems liefern und mit zuvor beschriebenen Arbeitsbühnen vorhalten und gegen Herabfallen sichern, leihweise Vorhalten für die Montagezeit von 2 Wochen | | | |
| | 4,000 | Stk | _____ | _____ |
| 03.3 | Bodenschutz Parkettfußboden | | | |
| | Bodenschutz Parkettfußboden | | | |
| | Hartfasserplatte 5mm Plattenstärke | | | |
| | inkl. fixieren mittels Klebeband | | | |
| | nach Beendigung der Arbeiten aufnehmen, | | | |
| | Parkett reinigen und fachgerecht entsorgen | | | |
| | das mehrfache Umverlegen ist einzukalkulieren | | | |
| | 240,000 | m² | _____ | _____ |
| 03.4 | Bestandsstromkreise ausprüfен | | | |
| | Ausprüfен von Bestandsstromkreisen, | | | |
| | Isolationsmessung, | | | |
| | beschriften der Stromkreise und fachgerechtes | | | |
| | sichern für spätere Wiederverwendung | | | |
| | 35,000 | St | _____ | _____ |
| 03.5 | C-Profilschiene H/B 18/35mm Stahl verz. | | | |
| | C-Profilschiene, H/B 18/35 mm, | | | |
| | gelocht, aus Stahl, verzinkt, in Teillängen | | | |
| | auf der Holzbalkenkonstruktion als Quertraverse | | | |
| | für Seilabhängungen des Lichtbandsystems | | | |
| | liefern, auf der Baustelle zuschneiden und montieren | | | |
| | 30,000 | m | _____ | _____ |
| 03.6 | Aufwendungen für Einbau Bodentank in Parkettfußboden | | | |
| | Aufwendungen für den Einbau des Bodentanks | | | |
| | in den Parkettfußboden am Rednerpult mit | | | |
| | folgenden Leistungen: | | | |
| | - Herstellung der Montageöffnung | | | |
| | - Herstellung einer Unterkonstruktion für den Bodentank | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | Arbeiten | | |
| 03.11 | 1,000 | Psch | _____ | _____ |
| | | Kabel und Leitungen demontieren und entsorgen Demontage von Kabel und Leitungen bis 5x2,5mm ² inkl. fachgerechter Entsorgung und Vorlage des Entsorgungsnachweises Trennung von Wertstoffen, Schadstoffen oder nicht belasteten Stoffen | | |
| 03.12 | 50,000 | m | _____ | _____ |
| | | Demontage vorhandener Deckenplatten denkmalgeschützt Demontage vorhandener denkmalgeschützter Deckenplatten Maße 49,5x49,5cm, Platten mit 4 Schraubverbindungen befestigt, Montage unter größter Sorgfalt mittels Hand- schuhe, die überlackierten Schrauben sollen wieder verwendet werden. | | |
| 03.13 | 59,000 | St | _____ | _____ |
| | | Aufbaudownlights demontieren und entsorgen Freischalten, Ausklemmen und Demontage der Aufbaudownlights bei einer Deckenhöhe von 8,34m inkl. des Befestigungsmaterials inkl. fachgerechter Entsorgung Trennung von Leuchtenkörper und Leuchtmitteln | | |
| 03.14 | 59,000 | St | _____ | _____ |
| | | Bohrungen in Holzboden/Parkettboden Bohrungen in Holzboden/Parkettboden mittels Lochkreissäge bis 50mm Durchmesser herstellen | | |
| 03.15 | 4,000 | St | _____ | _____ |
| | | Deckenplatte aus MDF herstellen Deckenplatte aus MDF herstellen 49,5x49,5cm Plattenstärke bis 2,5cm inkl. 4 Bohrungen zur Befestigung, Durchmesser 6mm mittige Einbauöffnung in Platte herstellen 220mm Durchmesser, zur Übergabe an Maler für malerseitige Bearbeitung | | |
| 03.16 | 4,000 | St | _____ | _____ |
| | | Koordinierung Malerarbeiten, Farbproben, Ausbesserungsarbeiten Koordinierung Malerarbeiten und Farbproben für entstandene Farbschäden an den Befestigungs- schrauben oder den denkmalgeschützten Deckenplatten - Farbproben nehmen, Transportaufwendungen zum Fachbetrieb Dispersionsfarbe anmischen lassen - Durchführung der Ausbesserungsarbeiten | | |
| 03.17 | 1,000 | psch | _____ | _____ |
| | | Dispersionsfarbe für vorhandene Deckenplatten und Schrauben Dispersionsfarbe angemischt entsprechend Farbprobe für vorhandene Deckenplatten und Schrauben | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| 03.18 | 5,000 | 1 | | |
| | | Koordinierung mit Nutzer und Bauherr | | |
| | | Koordinierung mit Nutzer und Bauherr für folgende Abstimmungen: | | |
| | | - Terminabsprache zur Freischaltung mit Nutzer und Bauherr | | |
| | | - Freischalten der umzuverlegenden Stark- und Schwachstromleitungen | | |
| | | Sicherung gegen Wiedereinschalten | | |
| | | - Spannungsfreiheit feststellen | | |
| | | - Wiederinbetriebnahme nach Fertigstellung der Arbeiten | | |
| | | - Absprachen Arbeitszeiten | | |
| 03.19 | 1,000 | psch | | |
| | | Bestandsdokumentation anpassen | | |
| | | Bestandsdokumentation anpassen | | |
| 03.20 | 1,000 | psch | | |
| | | Dokumentationsunterlagen | | |
| | | Dokumentationsunterlagen | | |
| | 1,000 | psch | | |
| | | Ausführungsbeschreibung 5: Stundenlohnarbeiten | | |
| | | Stundenlohnarbeiten | | |
| | | Stundenlohnarbeiten | | |
| | | Stundenlohnarbeiten nach VOB | | |
| | | Generell werden Stundenlohnarbeiten nur ausgeführt, wenn für die zu erbringenden Leistungen keine Leistungspositionen im LV vorhanden sind, die Bildung von Leistungspositionen auf Grund der Komplexität der zu erbringenden Leistungen nicht sinnvoll ist oder Arbeiten ohne Materialaufwand anfallen. | | |
| | | Stundenlohnarbeiten werden nach vereinbarten Sätzen | | |
| | | einschl. aller Zuschläge wie Unternehmerzuschläge, | | |
| | | Lohnkosten, Auslösungen, vermögenswirksame Leistungen | | |
| | | und dergleichen abgerechnet. | | |
| | | Arbeiten zum Stundennachweis dürfen nur auf | | |
| | | ausdrückliche Anordnung der Bauleitung ausgeführt | | |
| | | werden. Die Stundenlohnzettel sind spätestens am auf | | |
| | | die Leistungserbringung folgenden Arbeitstag der | | |
| | | Bauleitung zur Bestätigung vorzulegen | | |
| 03.21 | | Stundenlohnarb. Obermonteur/-in | | |
| | | Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung | | |
| | | des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Obermonteur/-in. | | |
| 03.22 | 20,000 | h Stundenlohnarb. Monteur/-in | | |
| | | Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Monteur/-in. | | |
| 03.23 | 40,000 | h Stundenlohnarb. Helfer/-in | | |
| | | Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Helfer/-in. | | |
| | 40,000 | h | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|----|--|------------------------------|--|--|
| 01 | | KG 444 Installation | | |
| 02 | | KG 445 Beleuchtung | | |
| 03 | | KG 449 Demontagen, Sonstiges | | |

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40017-C7-0006**Vergabenummer **20A0268N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhaltung ab 2014**Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr**

Leistung

Beleuchtung Festsaal

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 20A0268N | |
| Baumaßnahme Bauunterhaltung ab 2014 Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr | | |
| Leistung Beleuchtung Festsaal | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 40017-C7-0006 | Bauunterhaltung ab 2014 |
| | Fachhochschule f. öffentl. Verwaltg. Güstr |
| Vergabenummer | Leistung |
| 20A0268N | Beleuchtung Festsaal |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 20A0268N | |
| Baumaßnahme Bauunterhaltung ab 2014 Fachhochschule f. öffentl.Verwaltg.Güstr | | |
| Leistung Beleuchtung Festsaal | | |

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*